

Glanzlichter Fürth 2019

Mariensteig Pfisterstraße 34/40

Künstlerin: **Kerstin Kassel** www.kassel-kunst.de

Der Mariensteig ist eine Treppe, die durch einen Hausbogen die Marienstraße mit der Badstraße verbindet. Dort, an der Badstraße, befand sich am Ende des Durchgangs das sogenannte Zahlbad, in dem die Fürther sich bis in die 1960er Jahre in der Rednitz erfrischten.

Die Postkarte wird 150 Jahre alt.

Fluoreszierende Nachrichten:

Formaler Aufbau:

150 Frontseiten und 150 Rückseiten von Postkarten werden in ein ganz besonderes Licht gerückt. (Hierbei ist anzumerken, dass nach offizieller Definition die Vorderseite einer Postkarte die Seite mit dem Text bzw. dem Adressat ist und nicht, wie oft angenommen die Bildseite.)

Fluoreszierende Plexiglasplatten (in 5 Farben) sind mit Motiven und Texten graviert und so leuchten die Linien und Flächen zumal.

Jede „ganze“ Postkarte besteht aus einer Vorder- und einer Rückseite, so sind auch hier die Arbeiten paarweise entstanden, d.h. besitzen dieselbe Farbigkeit des Materials und einen in-/direkten Bezug zueinander.

In der Installation werden diese Paarbeziehungen aufgelöst und neu kombinierbar gemacht. Nun kann der Betrachter die Paare, wie ein Puzzlespiel suchen oder aber neue Sinnhaftigkeiten in der Kombination von Vorder- und Rückseite verschiedenster Karten entdecken.

Inhalt und Sinn einer Postkarte kann vieles sein, wie auch die Kurznachrichten heute, ein Bild, ein Text, Ausdruck, Fehlinterpretationen sind möglich.

Formal hat sich die Postkarte von der Correspondenzkarte zur offenen Karte, Aviskarte, Drucksachenkarte, Universal Correspondenzkarte, Weltpostkarte, Feldpostkarte, Postvorschussendung und schließlich ab 1896 zur Ansichtskarte, Bildpostkarte, auch für propagandische Zwecke, entwickelt. Auch der Sinn und Zweck einer Postkarte geht parallel einem Wandel einher.

Kurznachrichten und Emojis ersetzen bzw. ergänzen die Postkarte und verändern somit

auch die Art und Weise der Kommunikation. Durch die hohe Geschwindigkeit und Vielseitigkeit der Kommunikation und der kurze, direkte Weg zum Empfänger haben sich unzählige Möglichkeiten aufgetan - positiv, wie auch negativ - leider sind kurze, oft unüberlegte und nicht zur Verantwortung gebrachte Meinungsäußerungen die Folge. Die Möglichkeiten nutzen, sich aber stets die Zeit nehmen zu reflektieren, respektvoll und verantwortungsbewußt kommunizieren.

Die Arbeit „Fluoreszierende Nachrichten“ von Kerstin Kassel besitzt als Grundlage die Reise durch die Zeit von 1869 bis 2019, die den Wandel, die Intention, die Bilder der Nachrichten durch verschiedene Postkartenmotive und verschiedene Texte in verschiedenen Sprachen u.a. mit Bezug zu Fürth, in fluoreszierendem Acrylglas darstellt. Im Schimmer von Schwarzlicht erkennt man schon aus einiger Entfernung von beiden Seiten des Mariensteiges ein blauviolett leuchtendes Leuchten: Erst Licht und Farben - die fluoreszierenden Nachrichten ziehen den Betrachter regelrecht an - dann Erkennen der Formen, die sich wie Blätter an einem Baum bewegen und die damit verbundenen Lichtbrechungen. Eine Bilder - und Farbenflut.

Bei näherem Betrachten entdeckt man die Motive und Texte.

Es gibt keinen Adressaten und keinen Empfänger – und keine Briefmarke.

Der Betrachter wählt die Rollenverteilung.

Kombination der Motive und der Texte. Durch das Schwarzlicht wird das Leuchten der Postkarten auf ein Höchstmaß gebracht und die Besucher/Interaktoren erhalten ein eigenes Leuchten, so erhält der gesamte Raum eine ganz eigene Leuchtkraft und Farbigkeit.

Durch die Teil-Transparenz der Postkarten und die Positionierung der Objekte entsteht eine Vielschichtigkeit in Farbe und Motiv bzw. Text.

Die persönliche Motivauswahl besteht aus Portraits und Gebäuden/Denkmälern (Quelle: fuerthwiki.de) und Abbildungen von Kunstwerken (K.Kassel).

Der Betrachtende wählt seine Position, die Farbigkeit, die Form der Installation und auch die Verknüpfung der Inhalte ändert sich mit dem Standort.

Der Betrachter auf der Reise durch die Installation und seine ganz persönliche Wahrnehmung.

Selbstverständlich steckt hinter der Motiv – und Textauswahl auch ein künstlerisches und persönliches Statement, welches sich zu entschlüsseln heißt.

Die Künstlerin ist anwesend und gibt hier bestimmt ein paar Hinweise.

Fluoreszierende Nachrichten – *fluorescent news* - leuchtende, wunderschöne, bunte, sich bewegende Nachrichten und Bilder. Und doch sind sie fluoreszierend, d.h. bis nahezu an die Schmerzgrenze leuchtend, gar unnatürlich, unwirklich, befremdlich, ängstigend, mahrend ... und doch immer wieder bunt, fröhlich leuchtend und die Umgebung leuchtet im Ultraviolett....

Stufen im Außenbereich:

Das Wort „Liebe“ in 14 verschiedenen Sprachen (deutsch, jiddisch, französisch, türkisch, russisch, hindi, thailändisch, binär, griechisch, arabisch, spanisch, italienisch, chinesisches und englisch) und pinke Punkte (Liebeslebensblasen: KK) (Kreidespray) zieren die Treppen im Außenbereich – Wichtigkeit des Wortes, des Verständnisses, des Gefühls, Kommunikation. Aufmerksamkeit! Wörter werden auf den Stufen mit Füßen getreten, vom Regen/Schnee verwaschen und verschwinden so nach und nach...

Kerstin Kassel ist in Nürnberg geboren und studierte an der Akademie der bildenden Künste in Florenz Malerei. Seitdem ist sie als freischaffende bildende Künstlerin international von Franken aus tätig. Sie arbeitet konzeptionell, interdisziplinär und meist raumbezogen und erschafft so, durch die Verbindung von verschiedenen künstlerischen Mitteln und Inhalten, einen eigenen Gesamtkomplex.